



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Kähler, Willibald 1904-11-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 30. November 1904.

14. Vorstellung ausser Abonnement. (Vorrecht A.)

Letztes Gastspiel des Kgl. Kammersängers Herrn
Theodor Bertram

vom Königl Hoftheater in Berlin

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Hans Sachs, Schuster, Veit Pogner, Goldschmied, Wilhelm Fenten. Kunz Vogelgesang, Kürschner, Max Traun. Konrad Nachtigall, Spengler, Hugo Voisin. Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber, Karl Marx. Fritz Kothner, Bäcker. Joachim Kromer. Meistersinger Bathasar Zorn, Zinngieser, Fritz Vogelstrom. Ullrich Eisslinger, Würzkrämer, Adolf Peters. Augustin Moser, Schneider, Hugo Schödl. Hermann Ortel, Seifensieder, Georg Harder. Hans Schwarz, Strumpfwirker, Karl Welde. Hans Foltz, Kuplerschmied, Gotthardt Deckert, Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken . . . Friedrich Carlén. Alfred Sieder. Eva, Pogner's Tochter Hilda Schoene. Magdalena, in Pogner's Diensten Franz Schippers.

* * * Hans Sachs: Theodor Bertram.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk. Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 41/2 Uhr.

Conto Logor

Anfang 5 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

6.50 ,,

. . . Mk. 3.50 per Platz . . . , 2.50 1.20

Dauer des ersten Zwischenaktes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise: | Logen I. Rang, 1. Reihe

Parterrelogen	Logen II. Rang, I. Reine
Einzelne Logenplätze.	2. u. 3. Reihe
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	Nicht hummerierte Flaize.
2. u. 3 Reihe	
Reserveloge III. Rang. 1. Reihe	Gallerieloge
Parterrelogen 1. Reihe 6.50 , .	
2. u. 3. Reihe 6,- ,,	

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. für nicht nummerierte Plätze — Gallerie 5 Pfg. — erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze au: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz, Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienholg, in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchholg, in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheater-

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 1. Dezember 1904. 17. Vorstellung im Abonnement D.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge. Musik von R. Bial.

Anfang 7 Uhr.